

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Ortsbeirat Grethen-Hausen	04.09.2024	

Sitzungsort	im Pfarrsaal St. Josef des Katholischen Männerwerkes, Friedrich-Ebert-Straße 23
Sitzungsdauer	19:00 - 20:45 Uhr

öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzender

Schriftführer

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende, Ortsvorsteher Dieter Walther, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Bürgersprechstunde
- 2 Vorstellung Ergebnis Begehung Friedhof Grethen-Hausen am 23.7.2024
- 3 Alte Trafostation an der Alten Schule Grethen
- 4 Wanderweg ev. Kirche Grethen zur Limburg;
hier: Ersetzen Ruhebänk am 1. Ruheplatz
- 5 Informationen
- 6 Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

- 7 Informationen
- 8 Anfragen

Anwesenheitsliste

Ortsbeirat Grethen-Hausen

vom 04.09.2024

Vorsitzender:

Ortsvorsteher Walther, Dieter

Beigeordnete:

Ester, Gerd

bis 19:30 Uhr

CDU:

Kalbfuß, Thomas

May, Sonja

SPD:

Setzkorn, Anja

Spiegel, Hans Jörg

FWG:

Schäfer, Jörg

Schuler, Christian

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Bruns, Johanna

Schriftführer:

Schuler, Christian

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Bürgersprechstunde

Es war ein Bürger anwesend, es wurde jedoch keine Frage gestellt.

Tagesordnungspunkt 2:

Vorstellung Ergebnis Begehung Friedhof Grethen-Hausen am 23.7.2024

Vorlage: 2024/0191/FB3

- Beigeordneter Gerd Ester war zu diesem Punkt anwesend, und berichtete von der Begehung wie in folgendem Protokoll notiert:

Protokoll Begehung Friedhof Grethen 23.07.2024

Teilnehmende: OV Walther, BGO Ester, FBL Schneider-Joseph, Frau Streblow, Frau Ziegler, Frau Hauenstein

Überplanung des Friedhofs:

- Ist für 2025 geplant, Planungsbüro Olschewski soll erarbeiten, was man in Grethen verbessern kann.

Rasenwahlgräber:

- Standorte wurden aus "pflegerischen Gründen" festgelegt, bereits vom BBH abgesteckt, auf dem Wall für Urnen, unterhalb davon für Erdbestattungen.
- Zunächst 7 Gräber für Sargbestattungen in einer Reihe, 1 x 2,0 m zuzgl. 30 cm Zwischenabstand, max. Belegung 2 Särge + 4 Urnen, mit stehendem Einheitsgrabstein, analog Hauptfriedhof.
- Zunächst 7 Gräber für Urnenbeisetzungen, 1 x 1,0 m versetzt, max. Belegung 4 Urnen, mit liegenden Grabplatten, Preis ist noch zu ermitteln.
- Ggf. sind Kosten für Aushub neu zu berechnen.
- Das „Grab der unbekanntenen Frau“ soll als Mustergrab für die Urnenbeisetzungen "versetzt" werden.

Urnenwände:

- "verkaufen" sich nicht gut.
- Ablagefläche wird vom BBH gereinigt und bepflanzt.
- Hinweisschild soll erneuert werden.

Berenz-Grab:

- Keine Familie, die für DÜW von außergewöhnlicher Bedeutung war.
- Wird durch Baubetriebshof (BBH) weiterhin gepflegt (Bodendecker, dauerhaftes Grün).
- Der Grabstein wird an seinem Platz belassen, Kosten für das Umsetzen sind zu hoch.

Historische Grabsteine und Ehrenmäler:

- Sollen mit einem QR-Code versehen werden (FB 3, Jochum).

Sitzbänke:

- sind verwittert und vermoost, sollen überarbeitet / gesäubert werden.

Bestuhlung in Trauerhalle:

- ist in gutem Zustand.

Lautsprecheranlage:

- ist in Ordnung.

Bodenrinnen:

- sind zu reinigen.

Trauerhalle:

- Erhaltungsarbeiten / Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen.

Reihengrabfeld:

- Lage ist äußerst ungünstig, hätte man dort nicht anlegen sollen, momentan nicht zu ändern (letzte Belegung 2022-2037!), Klärung Friedhofsverwaltung in Absprache mit BBH wo Reihengräber besser geeignet sind.

Fahrradständer:

Zum letzten Punkt erläuterte Hr. Ester in der Sitzung, dass beim Friedhof keine Fahrradständer sind, es sollen aber welche installiert werden.

Zum Punkt "Überplanung des Friedhofs" legte Beigeordneter Gerd Ester dem Ortsbeirat vier Pläne des Friedhofs vor und erläuterte die vorgesehenen Standorte der Rasenwahlgräber.

Ortsbeiratsmitglied Kalbfuß fragt nach, wo Infos zur Friedhofsatzung sind, und ob es Regelungen für ehemalige Grethen-Hausener Bürger gibt, die außerhalb verstorben sind, aber in Grethen beerdigt werden wollen?

Beigeordneter Gerd Ester teilt mit, dass die Satzungen auf der Homepage der Stadt verfügbar sind.

"Die Verstorbenen sind grundsätzlich auf dem Friedhof des Bestattungsbezirkes zu bestatten, in dem sie zuletzt ihren Wohnsitz hatten, sofern sie nicht bei ihrem Ableben ein Recht auf Bestattung in einer bestimmten Grabstätte eines anderen Friedhofs besaßen. Die Friedhofsverwaltung kann Ausnahmen zulassen."

Beigeordneter Gerd Ester erläuterte, dass kaum Ausnahmen beantragt wurden, und seines Wissens keine abgelehnt wurden.

Ortsbeiratsmitglied Spiegel merkte an, dass die Rasenwahlgräber sicher zukunftsfähig sind, aber besser beworben werden müssten – hier fehlen Infos für die Bevölkerung.

Ortsbeiratsmitglied Schäfer fragt, ob bei den Rasenwahlgrabstätten Materialien abgelegt werden dürfen?

Beigeordneter Gerd Ester verneinte dies. In der Satzung sei geregelt, dass Bepflanzungen, Vasen und Grabschmuck nicht zulässig sind.

Ortsbeiratsmitglied Spiegel fragt, ob es bereits Regelungen bzw. Überlegungen zu Bestattungen andersgläubiger Bürger gibt? Infolge der Zuwanderungen und Flüchtlingswellen könnte das ein Thema sein bzw. werden.

Beigeordneter Gerd Ester antwortete, dass es hierzu aktuell keine Anfragen gibt. Jedoch haben bereits erste informelle Gespräche mit dem Dürkheimer Verein Türkisch Islamische Moschee stattgefunden - hier bestehen Kontakte. Wenn hierzu Regelungen aufgestellt werden, dann wird das sicherlich nur den Hauptfriedhof in Bad Dürkheim betreffen.

Ortsvorsteher Walther bedankt sich dafür, dass der aktuelle Zustand des Friedhofs sehr gut ist! Alles Gärtnerische und Bauliche macht einen ordentlichen und gepflegten Eindruck. Er bittet Beigeordneten Ester dieses Lob an den Baubetriebshof und das Friedhofsamt weiterzugeben. Er bedankt sich auch für die umfangreiche Information des Ortsbeirates durch Hr. Ester.

Beigeordneter Gerd Ester gibt das Lob gerne weiter, und verabschiedete sich um 19:30 Uhr aus der Sitzung.

Tagesordnungspunkt 3:

Alte Trafostation an der Alten Schule Grethen

Vorlage: 2024/0167/FB2

- Die Ortsbeiratsmitglieder haben sich eine halbe Stunde vor der Sitzung an der alten Trafostation getroffen, um sich vor Ort ein Bild vom Zustand zu machen. Dabei konnte festgestellt werden, dass:

- Aktuell das "Kerwe-Material" den Innenraum fast komplett ausfüllt. Für eine geordnete Lagerung der Materialien wären noch geeignete Regale erforderlich.

- Sollte hier eine WC-Anlage installiert werden, kann es bestenfalls eine barrierefreie Variante sein, da der Platz für eine behindertengerechte Ausführung nicht reichen kann.

- Bei den ersten Überlegungen in der Ortsbeiratssitzung vom 28.04.2021 zu den Trafostationen in Grethen und Hausen wurde beispielhaft von einem zentralen Lager für Ortsteil-Materialien gesprochen.

Der Antrag der CDU Mitglieder vom 10.08.2021, einen "Um- und Ausbau der alten Trafostation in eine öffentliche behindertengerechte WC-Anlage" wurde in der OB Sitzung am 15.09.2021 behandelt. Der Ortsbeirat hat daraufhin die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob eine öffentliche, barrierefreie Toilettenanlage mit Behindertentoilette eingerichtet, und zusätzlicher Stauraum für Ortsgemeindematerial geschaffen werden kann.

In der Ortsbeiratssitzung vom 01.06.2022 zum Haushalt 2023 erinnerten Fr. Oftring und die Herren Kalbfuß und Walther die anwesenden Herren Bgm. Glogger und Wietschorke an die Bitte des Ortsbeirates zur Prüfung. Hr. Wietschorke erläuterte die Probleme der Aufsicht und Reinigung.

Hr. Walther schlug vor zu prüfen, ob es möglich wäre eine solche Anlage auf dem protestantischen Kirchengelände zu installieren.

In der OB-Sitzung am 28.03.2024 fragte Hr. Kalbfuß noch mal nach der weiteren Verwendung des Trafohäuschens. Hr. OV Walther sagte, dass die Station inzwischen leer sei, und aktuell für die Lagerung des Kerwe-Materials genutzt werden soll. Hr. Kalbfuß bat darum das Thema in der nächsten OB-Sitzung noch mal auf die Tagesordnung zu setzen. Das gleiche erfolgte in der folgenden OB-Sitzung am 15.04.2024, in der es um die Beschlüsse des OB und deren Umsetzung ging.

- Ein Lager für das Kerwe-Material wird benötigt. Bisher wurde es überwiegend bei der SKG, im Pfarrsaal und in privaten Räumen verteilt gelagert.
- Es wäre sinnvoll eine barrierefreie WC-Anlage in Kerweplatznähe zu haben, die auch das gesamte Jahr über zu nutzen ist. Z.B. für Kirchenbesucher, für Besucher des Adventsleuchten, die Kerwe usw.

Beschluss:

Der Ortsbeirat möchte das Gebäude der alten Trafostation in Grethen weiterhin für die Lagerung von Ortsteilmaterialien (z.B. Kerwe-Material) nutzen.

Weiterhin sieht der Ortsbeirat die Notwendigkeit eine barrierefreie bzw. behindertengerechte WC-Anlage im Ortskern Grethen einzurichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 8 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Sofern die WC-Anlage sinnvoll im alten Trafohäuschen eingerichtet werden kann, und ein anderes geeignetes zentrales Lager für Ortsteilmaterialien gefunden wird, kann der obige Beschluss selbstverständlich neu überdacht werden.

Tagesordnungspunkt 4:

Wanderweg ev. Kirche Grethen zur Limburg;
hier: Ersetzen Ruhebänk am 1. Ruheplatz

Auf Anregung von Ortsbeiratsmitglied Setzkorn stimmt der Ortsbeirat einstimmig der Erneuerung der defekten Holz-Sitzbank am ersten Ruheplatz nach den Treppen auf dem o. g. Weg zu.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung die Erneuerung der Sitzbank durchzuführen.

Tagesordnungspunkt 5:

Informationen

- **Bürgerinformation "Verkehrskonzept Grethen-Hausen" am 23.09.2024**
 - Die Einladung erscheint im Amtsblatt (ganze Seite, und danach in der Spalte).
 - Die Bürger können an diesem Abend Fragen stellen.
 - Der Ablauf wird von der Stadt bestimmt.
 - Der Ortsbeirat möchte folgende Themen einbringen:
 - Rücknahme "verkehrsberuhigter Bereich", dafür 20 km/h von Ampel bis Kita.
 - an der Kreuzung Friedrich-Ebert-Str. / Bgm-Gropp-Str. bei der Ausfahrt aus der Bgm.-Gropp-Str. das "Rechts vor Links" in ein "STOP" ändern, damit bei Rückstau an der Ampel keine Einfahrt in Kreuzung erfolgt.
- **Sanierung des Luitpoldweges**
 - Im ersten Abschnitt wird der Luitpoldweg von der Schillerstraße bis zum Märchenwald saniert. Während dieser Tage erfolgt die Zufahrt zur Limburg durch Grethen "Im Röhrich".
 - Im zweiten Abschnitt wird dann vom Märchenwald bis zur Limburg gesperrt. Dann ist keine Zufahrt zur Limburg möglich.

Termine stehen noch nicht fest.
- **Verlegung der Glasfaser-Leitungen in Grethen-Hausen**
 - Die Informationen kamen für viele Haushalte zu ungenau bzw. zu spät. Manche Anwohner waren nicht eingerichtet und konnten nicht mehr zum Haus oder wegfahren (Problem mit Anlieferungen etc.).

- Die Absprache zwischen Stadt und den Bauunternehmungen funktioniert nicht. Selbst wenn Gespräche stattgefunden haben, haben sich die Unternehmen zum Teil nicht daran gehalten.
 - Es wurden nur die Haupt-Verbindungsleitungen in die Straße gelegt. Bis auf einen Anschluss wurden keine Hausanschlüsse verlegt. Selbst auf Nachfrage haben Anlieger keine Anschlüsse erhalten. Warum?
 - Die Glasfaserleitung in der Bgm.-Gropp-Str. wurde auf der Straßenseite zur B37 in der Straße verlegt, also auf der Seite, auf der nur wenige Häuser stehen. Die meisten stehen auf der Bergseite, dort muss dann für jeden Hausanschluss die komplette Straße aufgerissen werden.
 - Eine weitere Info sagt, dass jeder Hausanschluss eine eigene Glasfaserleitung vom Verteilerkasten direkt in das Haus erhalten muss. Demzufolge muss die gesamte Straße für die Hausanschlüsse noch mal geöffnet werden.
Warum wurde das nicht gleich mit erledigt?
- Freischneiden der Verkehrsräume von Grünzeug**
- In der Bgm.-Gropp-Str. hat Hr. Schäfer in Eigeninitiative als Privatperson einige Meter an der Straße entlang Grünzeug abgeschnitten, das in den Verkehrsraum ragte und Fußgänger, Zweirad- und Autofahrer behinderte. Das war eine gute Aktion, kann aber auch Probleme ergeben. Dort gibt es viele private Grundstücke, für die man sich erst die Einwilligung des Eigentümers einholen müsste.
 - Der Hang am Parkplatz unterhalb der kath. Kirche ist stark bewachsen und muss dringend zurechtgestutzt werden. Dort wachsen seit längerer Zeit z. B. immer wieder Brombeer-Ranken in den Treppenbereich. In den letzten Wochen muss vor der Messe immer ein Gemeindeglied die Treppe von den Ranken befreien. Die Gemeinde bittet die Stadt den Hang in Ordnung zu bringen.
- Parkplatz unter der kath. Kirche**
- Der Platz wird wie jedes Jahr während dem Wurstmarkt zum Abstellen der abgeschleppten Falschparker gesperrt.
Dieses Jahr ist erstmalig für Kirchenbesucher während des Gottesdienstes das Parken offiziell (mit Beschilderung) erlaubt.
 - Auf dem Parkplatz steht seit längerem ein abgemeldetes Kfz mit Entsorgungshinweis. Das Fahrzeug sollte entfernt werden.
 - Auf dem Parkplatz stehen noch Baufahrzeuge und Material von der Glasfaserverlegung. Die Bauarbeiten sind beendet, weshalb die Materialien dort wegkommen sollten.
[Nachtrag: Fahrzeuge und Material wurden inzwischen entfernt.]
 - Ebenso standen dort noch Sammelbehälter, die während der Baumaßnahmen zur Müll-Abgabe abgestellt waren. Auch diese müssen wieder abgeholt werden.
- Seniorenbus für Bad Dürkheim**
- Die Auftaktveranstaltung am 16. Juli 2024 für das Projekt Seniorenbus in Bad Dürkheim stieß auf ein großes Echo. Als Rechtsträger wird ein Verein gegründet. Dies wird voraussichtlich im Oktober erfolgen. Danach geht die inhaltliche Projektentwicklung weiter. Der Fahrstart wird 2025 möglich sein. Mit dem Seniorenbus soll vor allem die Nahmobilität für die ältere Bevölkerung verbessert werden.
 - Die Entwicklung für den Seniorenbus in Bad Dürkheim geht mit einem Online-Meeting weiter. Es beginnt am 11. September 2024 um 18.30 Uhr auf der Plattform Zoom. Ziel ist es, den aktuellen Stand abzusprechen und die Vereinsgründung vorzubereiten. Das Projekt Seniorenbus ist noch offen für Personen die neu dazu stoßen. Das Online-Meeting und die noch folgenden Veranstaltungen richten sich an Personen, die selbst aktiv ehrenamtlich mithelfen möchten.
 - Es werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht ...
- Spielplatzkonzept – Auswirkung für Grethen-Hausen**

Ortsvorsteher Walther wird Fr. Beigeordnete Angela Strobel zur nächsten OB-Sitzung am 27.11.2024 einladen und um entsprechende Informationen und Erläuterungen zum Spielplatzkonzept und den Auswirkungen für Grethen-Hausen bitten.

– **Beschilderung "Jakob-Böbler-Gedächtnisfad"**

Ortsbeiratsmitglied Spiegel berichtet, dass die Holzschilder am Jakob-Böbler-Gedächtnisfad stark verwittert sind.

Er habe beim Nachbarschafts-Straßenfest in Hausen schon mal mit Hr. Boris Kohl (Malerbetrieb in Hausen) gesprochen. Der wäre gern bereit die Schilder zu überarbeiten. OV Walther soll sich bitte mit ihm in Verbindung setzen.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen

Transportable Leinwand und Beamer für den Ortsbeirat

- Der Ortsbeirat möchte für seine Sitzungen einen Beamer mit Leinwand haben. Dieser Wunsch wurde von OBM Kalbfuß bereits in der OB-Sitzung vom 11.05.2023 geäußert. Daraufhin wurden von der Stadtverwaltung (IT-Abteilung, Hr. Jung) Hr. Kalbfuß per E-Mail Geräte empfohlen. Diese E-Mail hat Hr. Kalbfuß am 02.05.2024 an Hr. OV Walther und Hr. Schuler weitergeleitet.
- Vor der heutigen OB-Sitzung haben sich Hr. Kalbfuß, Hr. OV Walther und Hr. Schuler im Pfarrsaal getroffen, und mit einem Beamer von Hr. Kalbfuß (er hat in seiner Firma den empfohlen Beamer im Einsatz) und einer Leinwand von Hr. Walther die Anforderungen getestet.
- Der Beamer in Leistung und Größe des empfohlenen Gerätes ist gut geeignet.
- Die Leinwand (1,50 x 1,50 m) ist zu klein. Es wird eine Leinwand mit der Fläche von ca. 2,50 x 2,50 m benötigt.

Der Ortsbeirat möchte die beiden Geräte anschaffen.

Wie ist das weitere Vorgehen?

ANMERKUNG:

Nach der Sitzung hat Hr. Schuler im Internet nach den empfohlenen Geräten recherchiert:

- Der empfohlene Beamer ist zum angegebenen Preis im Internet nicht mehr verfügbar. Vergleichbare Geräte mit etwas besseren Leistungsdaten vom Hersteller Acer sind für ca. 1.000,- € brutto inkl. Versand verfügbar.
 - **Acer Verao XL3510i** oder **Acer Verao PL3510ATV**
(5.000 Ansi-Lumen, 1.920x1.080 Pixel, Lebensdauer Lampe 20.000 Std. Lichtquelle Laserdiode, Projektionsabstand 1 - 9 m)
- Die Leinwand mit Dreifußstativ gibt es direkt vom Hersteller Reflecta zum Preis von 153,- € brutto inkl. Versand.
 - **Reflecta CrystalLine Stativ 240x240**

Nachbarschafts-Straßenfeste in Grethen-Hausen

Info von Hr. Schuler (zu Grethen) und Hr. Spiegel (zu Hausen):

- Sowohl in Grethen (Im Röhrich / Am Limburgberg) als auch in Hausen (Im Haseneck / Prof.-Dillinger-Weg) werden von Nachbarn Straßenfeste für die Gemeinschaft vor Ort organisiert.
- Hierzu sind ohne Ausnahme alle Anwohner eingeladen.

- Hierdurch soll allen Anwohnern, Alteingesessenen und Neubürgern, Ehepaaren und Alleinstehenden, Eltern, Großeltern, Enkeln und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden sich besser kennen zu lernen und eine Gemeinschaft zu bilden. Dies hat in den vergangenen Jahren bereits sehr positive Früchte getragen.
- Die Nachbarschaftsfeste haben keinen kommerziellen Hintergrund - es gibt keine Verkaufsstände - es fließt kein Geld!
Jeder bringt seine Sitzgelegenheiten mit und sorgt für seinen eigenen Bedarf (und vielleicht ein bisschen mehr - damit Andere noch was probieren können).
- Für diese Nachbarschaftsfeste sind jeweils Straßen für den Durchgangsverkehr zu sperren und der Verkehr entsprechend umzuleiten. Für diese Sperrungen werden von einem Ansprechpartner der Nachbarschaft die "Verkehrspolizeiliche Anordnung" beantragt, die von der Stadt (Sachgebiet 3.1 Verkehr) genehmigt.
Für diese Genehmigungen werden Gebühren von 50,- € fällig (2022 abgestimmt mit Hr. Bgm. Glogger).
- OBM Schuler fragt an, ob diese Genehmigungsgebühren nicht aus dem jährlichen Budget des OB beglichen werden können? Hierbei handelt es sich um Aktivitäten im Sinne des guten Miteinanders im Ortsteil, und verdient die Unterstützung des OB.
Diese Unterstützung darf selbstverständlich nur für solche "offenen und für alle Anwohner bestimmte" Feste gewährt werden. Auf keinen Fall sollen private oder kommerzielle Aktionen finanziell unterstützt werden.

Der Ortsbeirat hat der Anfrage einstimmig zugestimmt, und bittet die Verwaltung um Info wie die Begleichung der Gebühren vorgenommen werden kann?

Wanderweg von der Kaiserslauterer Straße 134 den Wald hoch

OBM Bruns fragt, warum der Wanderweg gesperrt ist?

Ortsvorsteher Walther erläutert, dass es dort zu einem Hangrutsch gekommen ist, und große Felsbrocken an ein Haus gerollt sind.

Der Weg wurde daraufhin gesperrt. Aktuell ist nichts weiteres bekannt.

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 7:

Informationen

Es werden keine Informationen erteilt.

Tagesordnungspunkt 8:

Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende, Ortsvorsteher Dieter Walther, schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.